Hier klicken, um diese Nachricht im Browser anzusehen

VCD Mobilität für Menschen.

Nordrhein-Westfalen

VCD Landesverband NRW **April 2018**

Newsletter

Herzlich willkommen beim Newsletter des VCD NRW, der etwa alle drei Monate erscheint. Diesen Newsletter erhalten die VCD Kreisverbände in NRW sowie alle Interessierten die sich dafür angemeldet haben. Wir danken Ihnen für das Interesse, das Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Neue Leser können hier den **Newsletter abonnieren**. Über Ihre/Eure Anregungen und Beiträge freuen wir uns. Rückmeldungen an rolf.mecke@vcd-nrw.de.

Inhalt

Top Thema

Autofasten in Hamm und anderswo – nicht nur zur Osterzeit
von Hartmut Batzke, Jürgen Eichel und Rolf Mecke

Neues vom VCD

1. Luftreinhaltung und Verkehr: Vorschläge für "lead cities" Essen und Bonn
2. VCD NRW bei Anhörung im Verkehrsausschuss des Landtages
3. VCD NRW beteiligt sich am neuen NRW „Bündnis für Mobilität"
4. Zu Diesel-Fahrverboten: Fünf zentrale Fragen und Antworten
5. Offener Brief an die EU-Kommission zur Luftqualität
6. Bus und Bahn für alle – Tickets auf vielen Wegen: Beschluss des VCD NRW
7. Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Kommunen bei kinderfreundlicher Stadtplanung
8. Regionalverband Köln: Thesenpapier zur Umgestaltung Ost-West-Achse der Stadtbahn
9. Herne: Neuer Arbeitskreis Mobilität mit Beteiligung des VCD
10. 20 Jahre Bürgerbus Kreuztal: Von fünf VCD Mitgliedern gegründet
11. VCD Ostwestfalen-Lippe will Diskussionen anregen: Der Jahnplatz in Bielefeld aus Sicht der Fußgänger.
12. Rückblick Newsletter 2018/1: Open Data – Stadt Bielefeld – VCD Engagement zeigt Wirkung
13. Länderübergreifendes Aktiventreffen Höxter/Holzminden

Neues zu Mobilität und Verkehr

1. Studie: Auch ein kurzfristiger Anstieg der Stickoxid-Belastung erhöht Herzinfarkt-Risiko
2. Umweltbundesamt-Studie: Stickstoffdioxid führt zu erheblichen Gesundheitsbelastungen
3. Abgastricks reißen 10-Milliarden-Steuerloch
4. Umweltbundesamt: CO2-Emissionen 2017 im Verkehrssektor wieder gestiegen
5. Welche Kosten verursachen verschiedene Verkehrsmittel wirklich?
6. Studie des Robert Koch-Institutes: So gesund sind Kinder in Deutschland
7. Leitfaden des Umweltbundesamtes zur Europäischen Mobilitätswoche
8. Städteliste Cargobike Sharing
9. Belgische Studie: Langsamer fahren bedeutet oft schneller ankommen
10. Landstraßenzustandsbericht 2017: Substanz der Straßen in NRW vielfach schlecht
11. Aktionsplan Nahmobilität NRW
12. Verkehrsverbund Rhein-Ruhr legt Qualitätsbericht SPNV 2017 vor
13. Fest der Nachbarn am 25. Mai: Mitmachen und ein Zeichen für die Verkehrswende setzen

Termine und Impressum

Thema

Autofasten in Hamm und anderswo – nicht nur zur Osterzeit
von Hartmut Batzke und Jürgen Eichel

Seit mehreren Jahren findet in Hamm die Aktion "Autofasten" statt, und zwar in Anlehnung an die religiöse Fastenzeit – in diesem Jahr vom 14. Februar bis zum 31.März. Die Auftaktveranstaltung fand auf dem zentralsten Platz in Hamm unmittelbar vor der Pauluskirche statt (Veranstalter Evangelischer Kirchenkreis und FUgE Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung). Das diesjähriges Motto lautet: "Mein ökologischer Fußabdruck". Hierbei wird appelliert, während der Fastenzeit auf das Auto zu verzichten oder zumindest dessen Benutzung einzuschränken. Die eingesparten Kilometer werden in einem Online-Kalender oder einem analogen Verzeichnis erfasst, über 130 Teilnehmende machten mit – der aktuelle Stand findet sich unter https://www.autofasten-hamm.de/.

Das VCD-Bodentransparent bei der Aktion in Hamm sollte einmal auf das Fahrrad als alternatives schadstofffreies Verkehrsmittel hinweisen, zum anderen aber auch auf die große Fläche, die ein durchschnittlich großes Auto im Straßenverkehr und beim Parken beansprucht, überwiegend von nur einer Person benutzt und immerhin ca.5 x 2 m groß. Um dies zu unterstreichen, hatten wir zusätzlich zum Bodentransparent 30 "Autoflächen" in der gleichen Größe abgekreidet. Sämtliche 30 Schüler*innen hielten sich zunächst in dem von uns gecharterten Bus auf und wurden nach dessen Verlassen in die abgekreideten Autoflächen "gestellt". Zum Abschluss der Veranstaltung (mit großem Presseinteresse) fanden alle Teilnehmenden auf dem VCD-Bodentransparent zum Abschlussfoto Platz. Eine auch aus Sicht der Bevölkerung gelungene Veranstaltung, die beim "Frühlingsfest" am 8. April endgültig abgeschlossen wird. Hierbei werden die Teilnehmer*innen und die eingesparten Autokilometer "geehrt".

Auch in Aachen unterstützt der VCD die dortige Aktion „Autofasten" und weist auf Alternativen zum Autofahren hin. Der Aachener Diözesanrat der Katholiken schrieb einen Kunstwettbewerb zur Aktion Autofasten aus. Der Jugend gehört die Zukunft, heißt es immer. Wo aber haben ihre Vorstellungen von dieser Zukunft einen Platz? Daher das Thema: Wie sieht die Mobilität von morgen aus? Jugendliche von elf bis 18 Jahren konnten bis zum 31. März Kollagen, Bilder, Fotos, Skizzen, Stadtpläne oder Videofilme einreichen. Ideen sind gefragt, wie wir uns in der Zukunft fortbewegen, welche Erfindungen Mobilität erleichtern können, wie Städte am besten geplant werden sollten, um unnötigen Verkehr zu vermeiden. Erfinder waren gesucht! Der VCD NRW unterstützte die Aktion via Twitter und beteiligt sich am Auswahlgremium.

Fasten kann man im übrigen nicht nur zur Osterzeit, und gerade beim Autofahren macht es besonders viel Sinn und nützt auch noch der Umwelt, zumal vor dem Hintergrund des Diesel-Skandals. Also warum nicht auch mal während des übrigen Jahres darauf zurückkommen, mehrmals die Woche – vielleicht mit anderen zusammen?
https://autofasten.kibac.de/detail/wie-sieht-die-jugend-die-mobilitaet-von-morgen/25a9fc8a-474a-4922-94dd-27f34db4a77d?mode=detail

Neues vom VCD

1. Luftreinhaltung und Verkehr: Vorschläge für "lead cities" Essen und Bonn

Die kritische Situation bei der Luftreinhaltung insbesondere im Bereich Verkehr erfordert aus Sicht des VCD NRW ein Konzept, das zumindest ansatzweise Aussicht bietet, die Einhaltung der Grenzwerte und des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung in den nächsten Jahren erreichen zu können. In einem Schreiben an Oberbürgermeister und Fraktionen der als "lead city" ausgewählten Stadt Essen sowie an die Bundesministerien für Umwelt und Verkehr macht der VCD NRW Vorschläge, wie es gehen könnte. Der VCD Bonn/Rhein-Sieg/Ahr begrüßt den Vorschlagskatalog der Stadt Bonn und fordert die kurzfristige Umsetzung erster Maßnahmen.
(1) https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/luftreinhaltung-und-verkehr-vorschlaege-fuer-lead-city-essen/
(2)https://nrw.vcd.org/startseite/detail/news/vcd-begruesst-vorschlagkatalog-der-stadt-bonn-und-fordert-die-rasche-umsetzung-der-kurzfristmassnahmen/

2. VCD NRW bei Anhörung im Verkehrsausschuss des Landtages

Grundlage der Anhörung am 21. Februar war der Antrag der Regierungsfraktionen CDU und FDP „Neustart in der Verkehrspolitik – Gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten!" Der VCD NRW gehörte zu den eingeladenen Verbänden und legte eine schriftliche Stellungnahme vor; Iko Tönjes und Jürgen Eichel beantworteten Fragen aus den Fraktionen.
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/stellungnahme-zum-neustart-in-der-verkehrspolitik-gemeinsam-die-zukunft-der-mobilitaet-gestalten/

3. VCD NRW beteiligt sich am neuen NRW „Bündnis für Mobilität"

Ziel des neuen Bündnisses ist es, „gemeinsam die Mobilität von morgen" zu gestalten. Mehr als 60 Partner haben bei der Auftaktveranstaltung am 19. Februar 2018 in Düsseldorf das Memorandum unterzeichnet, das als Basis für die zukünftige Arbeit dient. Für den Landesverband des VCD unterzeichnete Uwe Maaßen das Memorandum.
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/der-landesverband-des-vcd-beteiligt-sich-am-neu-gegruendeten-nrw-buendnis-fuer-mobilitaet-mehr-als-60-partner-unterzeichnen-memorandum/

4. Zu Diesel-Fahrverboten: Fünf zentrale Fragen und Antworten
Am 22. Februar hat das Bundesverwaltungsgericht das Urteil verkündet, nach dem Diesel-Fahrverbote in Kommunen nach geltendem Recht zulässig sind. Der VCD NRW hat vorher in einer Einschätzung zusammengefasst, was auf Kommunen und Diesel-Fahrer zukommt und was die Bundesregierung für saubere Luft in den Städten tun muss – egal wie das Urteil ausfällt.
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/zu-diesel-fahrverboten-fuenf-zentrale-fragen-und-antworten/

5. Offener Brief an die EU-Kommission zur Luftqualität
Der VCD hat anlässlich des "Besuchs" der deutschen Umweltministerin Barbara Hendricks bei EU-Umweltkommissar Karmenu Vella am 30. Januar zum Thema Luftreinhaltung einen offenen Brief an die EU verfasst. Es geht darum, dass die Bundesregierung eine Vielzahl von Instrumenten hätte, der Luftbelastung und auch Klimabelastung durch den Verkehr nachhaltig entgegenzusteuern, dies aber bewusst unterlässt. So haben die Bundesländer und die Kommunen kaum die Möglichkeiten, wirksame Luftreinhaltepläne zu erstellen.
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/offener-brief-an-die-eu-kommission-zur-luftqualitaet/

6. Bus und Bahn für alle – Tickets auf vielen Wegen: Beschluss des VCD NRW
"Digitalisierung" ist in aller Munde, und manche wünschen sich, dass es Tickets für Bus und Bahn bald weit gehend nur noch online gäbe - nähere Untersuchungen über Kundenwünsche und -verhalten zeigen aber ein differenzierteres Bild. Überlegungen etwa in den Verbünden Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg, in den nächsten Jahren die Entwerter abzuschaffen, sind vom Tisch. Der VCD NRW meint: Viele Wege führen zum Ticket, natürlich auch online - aber eben nicht nur und hat dazu einen Beschluss gefasst:
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/news/bus-und-bahn-fuer-alle-tickets-auf-vielen-wegen/

7. Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Kommunen bei kinderfreundlicher StadtplanungÜber 100 Kommunalvertreter und Experten trafen sich zum 2. Fachaustausch der NRW Kampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!" am 19. März 2018 im Ministerium des Innern NRW in Düsseldorf. Vom VCD Landesvorstand beteiligte sich Uwe Maaßen an der Veranstaltung.
http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/infothek/aktuelles/das-zukunftsnetz-mobilitaet-nrw-unterstuetzt-kommunen-bei-kinderfreundlicher
Die Vorträge des Fachaustauschs kann man als Zip-Datei herunterladen:
https://my.syncplicity.com/share/ikddlst2urk2ckh/Vortr%C3%A4ge%20Fachaustausch%2019032018

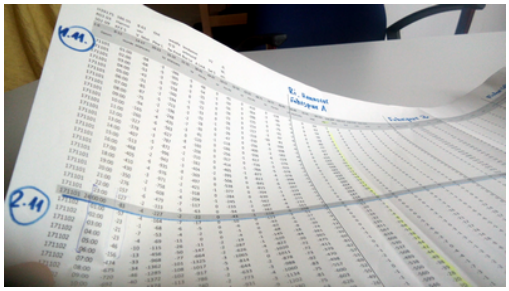
8. Regionalverband Köln: Thesenpapier zur Umgestaltung der Ost-West-Achse der Stadtbahn
In der Stadt Köln besteht aktuell eine intensive Diskussion dazu; städtische Infos unter:
http://www.stadt-koeln.de/artikel/66555/
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/koeln/news/neugestaltung-der-koelner-ost-west-achse/
Viele Informationen auch in der Zeitschrift des Regionalverbandes „Rheinschiene":
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/koeln/mitgliederzeitung-rhein-schiene/

9. Herne: Neuer Arbeitskreis Mobilität mit Beteiligung VCD
In Herne gibt es seit einigen Wochen einen neuen offenen Arbeitskreis Mobilität der Grünen, an dem sich auch Aktive des VCD beteiligen. Beim Treffen im März stellte die neue Mobilitätsbeauftragte der Stadt, Dana Jakert, den Masterplan Klimafreundliche Mobilität" vor, aus dem in den nächsten Jahren viele Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Der Arbeitskreis trifft sich monatlich, das nächste Mal am 12. April. https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/bochum-gelsenkirchen-herne/news/herne-neuer-arbeitskreis-mobilitaet-mit-beteiligung-vcd/

10. Zwanzig Jahre Bürgerbus Kreuztal: Von fünf VCD Mitgliedern gegründet
Kreuztaler Vorzeigeprojekt ist ein europaweites Vorbild. Dank geht vor allem an die Ehrenamtlichen.

Derzeit sind 25 bis 30 Fahrer aktiv. Der Initiator Achim Walder berichtete in der Festveranstaltung über die Anfänge 1998, als er zunächst an eine Taxilösung gedacht habe, um die „abgehängten" Teile Kreuztals zu versorgen, dann aber auf die Idee eines Bürgerbusses kam und mit ein paar Gleichgesinnten nach Kierspe fuhr. Dort sei schon einer im Einsatz gewesen damals, im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es das noch nicht.
http://www.buergerbus-kreuztal.de/2018/03/buergerbus-kreuztal-20-erfolgreiche-jahre/

11. VCD Ostwestfalen-Lippe will Diskussionen anregen: Der Jahnplatz in Bielefeld aus Sicht der Fußgänger
„Alle reden, wenn es um den Jahnplatz geht, über Autos und Busse, über Diesel und Lieferverkehr. Wir wollen auch die Sicht der Fußgänger einnehmen", sagt Bernd Küffner, VCD Vorstandsmitglied in Bielefeld. Mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter hat er an einem Samstag eine Jahnplatz-Begehung durchgeführt.
http://www.westfalen-blatt.de/OWL/Bielefeld/Bielefeld/3206516-Verkehrsclub-will-Diskussionen-anregen-Der-Jahnplatz-aus-Sicht-der-Fussgaenger



12. Rückblick Newsletter 2018/1: Open Data – Stadt Bielefeld – VCD Engagement zeigt Wirkung
Wie in der ersten Ausgabe berichtet, unterstützte der **VCD Ostwestfalen-Lippe** eine Lärmschutz-Bürgerinitiative in Bielefeld und bemühte sich um transparentere Verkehrszählungen. 80.000 Autos nehmen täglich die OWD-Abfahrten Quelle und Johannistal in Bielefeld. Im September hatte der VCD den Zugang gemäß Informationsfreiheitsgesetz beantragt, erhielt die Daten erst nach Einbindung der Landesbehörde und wünschte sich, das das Recht auf Informationsfreiheit selbstverständlicher praktiziert wird. Open Data: Seit 27. März schaltet jetzt das Rathaus in erster Stufe als neue Datenwelt rund 100 Sätze mit Rohdaten frei – darunter die Verkehrszahlen vom Ostwestfalendamm, erstmal nur monatsweise. Erreichbar ist Open Data über die Homepage der Stadt. Die Anlieger des Ostwestfalendamms werden zwar auf Dauer die Daten der OWD-Verkehrszählung einsehen können. Aber noch nicht sofort. Hintergrund sei, dass die Daten noch per Hand überspielt werden. Das gehe aber nur monatsweise. Die Stadt Bielefeld arbeitet an einer Lösung.

13. Länderübergreifendes Aktiventreffen Höxter/Holzminden
Bernd Jürgens-Samm (Landesvorstand NRW) und Hans-Christian Friedrichs (Landesvorstand Niedersachsen) waren beim Treffen Ende Februar in Holzminden dabei. Es kamen immerhin 13 Interessierte, Themen waren ÖV Strecken, Mitfahrbänke, barrierefreie Bahnhöfe, Bürgerbus. Ein nächstes Treffen soll in Höxter stattfinden.

Neues zu Mobilität und Verkehr

1. Studie: Auch kurzfristiger Anstieg der Stickoxid-Belastung erhöht Herzinfarkt-Risiko
Das Risiko für einen Herzinfarkt erhöht sich offenbar nicht nur, wenn Menschen kurz- oder langzeitig hohen Stickoxidkonzentrationen in der Umgebungsluft ausgesetzt sind. Steigt der Stickoxidgehalt in der Luft innerhalb von 24 Stunden rasch an, kann das das Risiko für einen Herzinfarkt ebenfalls kurzfristig erhöhen. Zu diesem Ergebnis kommen Forscher des Universitätsklinikums Jena in einer epidemiologischen Studie, die im European Journal of Preventive Cardiology publiziert wurde (2018; doi: 10.1177/2047487318755804). Das Problem dabei: Dynamische Anstiege der Luftverschmutzung sind durch europäische Grenzwerte bisher nicht erfasst.
https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/89271/Schneller-Anstieg-von-Stickoxiden-kann-Herzinfarktrisiko-verdoppeln?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter

2. Umweltbundesamt-Studie: Stickstoffdioxid führt zu erheblichen Gesundheitsbelastungen
Die NO2-Konzentrationen in der Außenluft in Deutschland führen zu erheblichen Gesundheitsbelastungen. Demnach lassen sich für das Jahr 2014 statistisch etwa 6.000 vorzeitige Todesfälle aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf die NO2-Hintergrund-Belastung im ländlichen und städtischen Raum zurückführen. Die Studie zeigt außerdem: Die Belastung mit Stickstoffdioxid steht im Zusammenhang mit Krankheiten wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlaganfall, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) und Asthma.
Insgesamt sind die Stickoxid-Emissionen in Deutschland von 1990 bis 2016 von 2,9 Millionen Tonnen/Jahr auf 1,2 Millionen Tonnen zurückgegangen. Der Verkehr hat am meisten zu der Senkung beigetragen. Fahrzeuge stoßen heute 67% weniger Stickoxide aus als 1990. Dennoch werden vielfach die Grenzwerte nicht eingehalten, entsprechend groß ist weiterhin der Handlungsbedarf, insbesondere in den verkehrsreichen Städten.
https://www.umweltbundesamt.de/no2-krankheitslasten

3. Abgastricks reißen 10-Milliarden-Steuerloch
Eine Studie im Auftrag der Grünen/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament belegt, dass die Kluft zwischen Labortests und realen CO2-Emissionen von Autos zu einem Steuerloch bei der KfZ-

Besteuerung geführt hat. 2016 verloren alleine 11 EU-Mitgliedsstaaten mehr als 10 Milliarden. 2010 bis 2016 beläuft sich der Verlust auf insgesamt mindestens 46 Milliarden Euro.
http://www.sonnenseite.com/de/wirtschaft/studie-abgastricks-reissen-10-milliarden-steuerloch.html?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter

4. Umweltbundesamt: CO2-Emissionen 2017 im Verkehrssektor wieder gestiegenIm kritischen Bereich Verkehr stiegen die Emissionen demnach 2017 um 3,8 Millionen Tonnen auf 170,6 Millionen Tonnen (plus 2,3 Prozent) an. Ein Grund dafür ist, dass nach Daten des Kraftfahrtbundesamtes der Pkw-Bestand im Jahr 2017 um rund 1,5 Prozent anstieg. Auch bei Lkw und Sattelzugmaschinen sind die Bestände 2017 deutlich gewachsen (+4,1 Prozent bzw. +4,4 Prozent).
https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/klimabilanz-2017-emissionen-gehen-leicht-zurueck

5. Welche Kosten verursachen Verkehrsmittel wirklich?
Die Kommunen würden von mehr Nahverkehr (und Radverkehr) deutlich profitieren - der PKW-Verkehr ist für Städte am teuersten - so die Universität Kassel.
https://www.unikims.de/de/newsarchiv/der-radverkehr-erhaelt-die-geringsten-zuschuesse-und-der-autoverkehr-kostet-die-kommunen-das-dreifache-des-oepnv

6. Studie des Robert Koch-Instituts: So gesund sind Kinder in Deutschland
Bewegungsmangel, Übergewicht, Allergien: Das sind einer aktuellen Studie zufolge die größten Risiken für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Nur jedes vierte Kind zwischen 7 und 14 Jahren bewegt sich mehr als eine Stunde pro Tag. Kinder sollten den Schulweg für die täglich notwendige Portion Bewegung nutzen.
http://www.spiegel.de/gesundheit/schwangerschaft/kindergesundheit-in-deutschland-so-oft-rauchen-schwangere-a-1198229.html

7. Leitfaden des Umweltbundesamtes zur Europäischen Mobilitätswoche
Die Mobilitätswoche findet statt vom 16. bis 22. September 2018. Für Kommunen und Unternehmen bieten sich gute Möglichkeiten, den MitarbeiterInnen die Vorteile von Fahrrad, ÖV bis Fahrgemeinschaft zu vermitteln.
https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/europaeische-mobilitaetswoche-leitfaden-fuer

8. Städteliste Cargobike Sharing
Die Liste beinhaltet Cargobike Sharingsysteme in Deutschland, Österreich und der Schweiz und beschreibt Serviceangebote: Online-Verfügbarkeitsabfrage und –Buchung, automatisierte Ausleihmöglichkeit rund um die Uhr. Die Liste enthält auch die Städte in NRW.
http://www.cargobike.jetzt/sharing-angebote/

9. Belgische Studie: Langsamer fahren bedeutet oft schneller ankommen
Eine Studie des Belgischen Instituts für Verkehrssicherheit hat ergeben, dass der Verkehr bei starkem Aufkommen z.B. während der Stoßzeiten, flüssiger laufen würde, wenn die zulässige Richtgeschwindigkeit zeitweise von 120 oder 90 km/h auf 70 km/h gesenkt würde.
http://deredactie.be/cm/vrtnieuws.deutsch/nachrichten/1.2982114#

10. Landesstraßenzustandsbericht 2017: Substanz der Straßen in NRW vielfach schlecht
NRW-Verkehrsminister Wüst hat den Bericht „Entwicklung des Substanzwerts der Landesstraßen und Brücken in NRW in den letzten 15 Jahren" vorgelegt.
https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-628.pdf;jsessionid=369D19A2F4499517BBE632F9AA57AD24.ifxworker

11. Aktionsplan Nahmobilität NRW
Landesweit werden 118 neue Projekte für Fußgänger und Radfahrer mit knapp 13 Millionen Euro gefördert. Viele der Projekte/Einzelmaßnahmen sind jedoch lediglich Öffentlichkeitsarbeit.
Landesportal: https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/aktionsplan-nahmobilitaet-landesweit-werden-118-neue-projekte-fuer-fussgaenger-und
Einzelmaßnahmen: http://www.vm.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv-des-VM-2018/2018_03_26_Aktionsplan-Nahmobilitaet/Liste_Foerderprogramm2018.pdf

12. Verkehrsverbund Rhein-Ruhr legt Qualitätsbericht SPNV und Stationsbericht 2017 vor
Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat den Qualitätsbericht für den regionalen Schienenverkehr vorgelegt, von Pünktlichkeit bis Zuverlässigkeit wurden alle Bahnlinien an Rhein und Ruhr bewertet, ebenso die Stationen nach verschiedenen Kriterien. Insgesamt hat sich die Qualität gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert**.** https://zvis.vrr.de/bi/to0040.asp?__ksinr=2862

13. Fest der Nachbarn am 25. Mai: Mitmachen und ein Zeichen für die Verkehrswende setzenAm 25. Mai 2018 wird überall in Deutschland der „Tag der Nachbarn" gefeiert. Die Vision: Menschen aus dem gleichen Viertel veranstalten zusammen kleine oder große Feste und lernen sich dabei besser kennen. Im Internet werden alle Feste in Deutschland auf einer interaktiven Karte verzeichnet. Interessierte können dort ihr Fest anmelden und erhalten Tipps, Anleitungen und ihr persönliches „Mitmach-Paket". Damit solche Feste nicht nur an einem einzelnen Tag stattfinden können, sondern das ganze Jahr über selbstverständlich werden, setzt sich der VCD für eine nachhaltige und menschengerechte Verkehrspolitik in Deutschland ein: für mehr Platz zum gemeinschaftlichen Leben.

Wir rufen daher die Menschen auf, sich die Straße vom Autoverkehr zurückzuerobern: Machen Sie am Tag der Nachbarn dafür den Anfang und melden gleich Ihr Nachbarschaftsfest an!
ww.tagdernachbarn.de

Termine

VCD NRW – Landesvorstand (jeweils ab 17 Uhr, mitgliederöffentlich): nächste Sitzung 20.04. Düsseldorf
https://nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/landesverband-nrw/

Sitzungen des Verkehrsausschusses des Landtags 2018 (i.d.R. 13.30 Uhr): 11.04., 02.05., 30.05., 27.06., 05.09., 07.11., 05.12.
https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Navigation_R2010/030-Parlament-und-Wahlen/015-Ausschuesse-und-Gremien/005-Ausschussuebersicht/A11/Inhalt.jsp

Vorschau:
12.04. Innovation Day der Business Metropole Ruhr zum Thema Mobilität Essen Zeche Zollverein
20.04. Planernetzwerk Urbane Mobilität Regionalverband Ruhr Essen25.04. Internationaler Tag gegen Lärm (http://www.tag-gegen-laerm.de/)
07.05. 6. NRW-Nachhaltigkeitstagung Essen Messe Ost
03.05. Perspektivenwerkstatt Zukunft Mobilität des Landschaftsverbandes Rheinland Köln-Deutz
28.-30.5. Deutscher Seniorentag Dortmund (mit Stand VCD)
08.05. Mobilitätsforum der FDP-Landtagsfraktion Düsseldorf
30.05.-5.06. Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit - Anmeldung der "Taten für Morgen"
05.06. Internationaler Tag der Umwelt
08.09. VCD-Landesdelegiertenversammlung NRW Düsseldorf
16.-22.09. Europäische Mobilitätswoche
21.09. Parking Day
09.-11.11. VCD-Bundesdelegiertenversammlung in Hofgeismar

Impressum:
VCD Landesverband NRW e.V.
Grupellostraße 3, 40210 Düsseldorf
Redaktion: Jürgen Eichel, Iko Tönjes, Rolf Mecke
info@vcd-nrw.de, www.vcd-nrw.de
Für Anregungen, Fragen und Beiträge:
Email: rolf.mecke@vcd-nrw.de
Telefon: 02823 9288809

Newsletter abonnieren.

Rückmeldungen: rolf.mecke@vcd-nrw.de